

► News  
Medienmitteilung vom 10. März 2004

**Rekordergebnis im Jahr 2003. Erstmalige Dividendenausschüttung.**

**Die Swiss Steel Gruppe erzielte im Jahre 2003 das beste Ergebnis seit ihrem Bestehen. Die Nettoverkaufserlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um 13 % auf CHF 659.4 Mio. (2002: CHF 584.2 Mio.). Das Betriebliche Ergebnis erhöhte sich auf CHF 24.1 Mio. (2002: CHF 4.9 Mio.). Das Konzernergebnis beträgt CHF 20.6 Mio. (2002: CHF 1.2 Mio.). Die Kooperation mit SCHMOLZ + BICKENBACH sowie Gebuka zeigt erste Erfolge. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausrichtung einer Dividende von CHF --.20 pro Aktie.**

Das Jahr 2003 war geprägt durch positive und negative Einflussgrößen auf unseren Geschäftsgang. Das schwache konjunkturelle Umfeld führte zu zeitweise zögerlichen Auftragseingängen, und die Schrottpreise stiegen in einem seit langem unbekanntem Ausmass. Andererseits gelang es uns, die Produktionsmengen wiederum zu steigern, den Produktmix weiter zu verbessern und rohmaterialbedingte Preiserhöhungen am Markt durchzusetzen. Erstmals seit der Einführung des EURO hat sich der Kurs gegenüber dem Schweizer Franken spürbar erhöht, was unser Ergebnis günstig beeinflusst hat. Alle drei Geschäftsbereiche Stahl Gerlafingen, von Moos Stahl und Steeltec sowie die Logistikfirma Panlog haben zum positiven Ergebnis beigetragen.

Wir erzielten Nettoverkaufserlöse von CHF 659.4 Mio. (2002: CHF 584.2 Mio.). Das Betriebliche Ergebnis beträgt CHF 24.1 Mio. (2002: CHF 4.9 Mio.), das Konzernergebnis CHF 20.6 Mio. (2002: CHF 1.2 Mio.). Damit erreichten wir den höchsten Wert seit der Entstehung der Swiss Steel im Jahre 1996. Es ist auch gelungen, die Nettofinanzschulden auf CHF 102.3 Mio. (2002: CHF 123.4 Mio.) weiter zu reduzieren. Der Free Cash Flow liegt bei CHF 23.5 Mio. (2002: CHF 3.9 Mio.). Der Eigenkapitalanteil konnte auf 48% (2002: 45%) gesteigert werden.

Swiss Steel AG als Holdinggesellschaft erzielte einen Jahresgewinn von CHF 4.0 Mio. (2002: CHF 2.6 Mio.).

Aufgrund des guten Ergebnisses beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die erstmalige Dividendenzahlung von CHF --.20 pro Aktie (Nennwert CHF 10.--).

Die Zusammenarbeit mit SCHMOLZ + BICKENBACH hat sich erfreulich entwickelt. Erste positive Auswirkungen sind bereits ins Jahresergebnis 2003 eingeflossen, der Hauptnutzen folgt sukzessive in den nächsten Jahren.

Das laufende Jahr ist weiterhin durch konjunkturelle und währungsmässige Unsicherheiten geprägt. Auftragseingänge und Ablieferungen liegen bisher auf Vorjahresniveau. Vor allem wegen der grossen Nachfrage aus China sind die Beschaffungskosten für Rohmaterialien und Legierungselemente in den letzten Monaten stark gestiegen. Ein Ende dieser Entwicklung, die momentan unsere Marge schmälert, ist nicht absehbar. Durch Erhöhung unserer Preise werden wir diese Kostensteigerungen sukzessive kompensieren. Die Auswirkungen auf unser Ergebnis sind aufgrund der ausserordentlichen Situation derzeit schwerlich abschätzbar.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, den Handel mit Swiss Steel-Aktien per 1. Juli 2006 vom Hauptsegment der SWX in das Segment SWX Local caps umteilen zu lassen. Unsere Unternehmung wird wie bisher die Standards der "Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung" (Swiss GAAP FER) anwenden.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Benedikt Niemeyer, Präsident des Verwaltungsrates: Tel. Nr. 0049 211 509 2935  
Marcel Imhof, Vorsitzender der Gruppenleitung: Tel. Nr. 041 209 51 82

